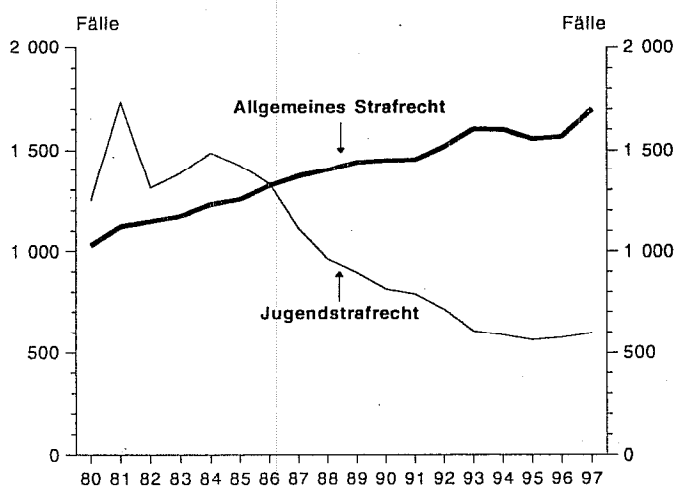


B VI 7 - j 1997  
Ausgegeben im Oktober 1998

## Bewährungshilfe 1997

**Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht im Saarland**  
(jeweils am 31. Dezember des Berichtsjahres)



Statistisches Landesamt SAARLAND BV17-J

Herausgeber:

Statistisches Landesamt  
Saarland  
Virchowstr. 7, 66119 Saarbrücken  
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
Tel.: (06 81) 5 01 - 59 35  
Telefax: (06 81) 5 01 - 59 21  
E-Mail: statistik@stala.saarland.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
Quellenangabe gestattet

## Vorbemerkung

Der Grundsatz, daß einer verhängten Strafe stets die Vollstreckung nachfolgt, ist 1953 durch Einführung des richterlichen Instituts der Strafaussetzung zur Bewährung und der bedingten Entlassung im Sinne einer modernen Kriminalpolitik aufgelockert worden, um einerseits die Vollstreckung kurzer Freiheitsstrafen bzw. Jugendstrafen zu verringern und der Verurteilten in einer Art von ambulantem Strafvollzug zu einem Leben ohne Straftaten zu verhelfen, andererseits in den Fällen der Strafvollstreckung dem Verurteilten den Rückweg in die Freiheit zu erleichtern und ihm die Chance zu geben, sich Erlaß des Strafrestes zu verdienen.

### Strafaussetzung (§ 56 StGB, 21 JGG u. 27 JGG)

Bei der Verurteilung zu Freiheitsstrafe bzw. Jugendstrafe von nicht mehr als einem Jahr setzt das Gericht die Vollstreckung der Strafe zur Bewährung aus, wenn zu erwarten ist, daß der Verurteilte sich schon die Verurteilung zur Warnung dienen lassen und künftig auch ohne die Einwirkung des Strafvollzugs keine Straftat mehr begehen wird.

Dabei sind namentlich die Persönlichkeit des Verurteilten, sein Vorleben, die Umstände seiner Tat, sein Verhalten nach der Tat, seine Lebensverhältnisse und die Wirkung zu berücksichtigen, die von der Aussetzung für ihn zu erwarten sind.

Das Gericht kann unter den o.a. Voraussetzungen auch die Vollstreckung einer höheren Freiheits-/Jugendstrafe, die zwei Jahre nicht übersteigt, zur Bewährung aussetzen, wenn nach der Gesamtwürdigung von Tat und Persönlichkeit des Verurteilten besondere Umstände vorliegen.

Kann nach Erschöpfung der Ermittlungsmöglichkeiten nicht mit Sicherheit beurteilt werden, ob in der Straftat eines Jugendlichen schädliche Neigungen von einem Umfang hervorgetreten sind, daß eine Jugend-

strafe erforderlich ist, so kann der Richter gem. § 27 JGG die Schuld des Jugendlichen feststellen, die Entscheidung über die Verhängung der Jugendstrafe aber für eine von ihm zu bestimmende Bewährungszeit aussetzen.

### Aussetzung des Strafrestes einer zeitigen Freiheitsstrafe bzw. Jugendstrafe (§ 57 StGB, 88 JGG).

Das Gericht kann die Vollstreckung des Restes einer zeitigen Freiheitsstrafe zur Bewährung aussetzen, wenn

- zwei Drittel der verhängten Strafe, mindestens jedoch zwei Monate verbüßt sind,
- verantwortet werden kann zu erproben, ob der Verurteilte außerhalb des Strafvollzugs keine Straftaten mehr begehen wird, und
- der Verurteilte einwilligt.

Schon nach Verbüßung der Hälfte einer zeitigen Freiheitsstrafe, mindestens jedoch nach sechs Monaten, kann das Gericht die Vollstreckung des Restes zur Bewährung aussetzen, wenn

- der Verurteilte erstmals eine Freiheitsstrafe verbüßt und diese zwei Jahre nicht übersteigt,
- die Gesamtwürdigung von Tat, Persönlichkeit des Verurteilten und seine Entwicklung während des Vollzugs ergibt, daß besondere Umstände vorliegen,
- und die übrigen o.a. Voraussetzungen vorliegen.

Die Aussetzung eines Restes einer Jugendstrafe kann vom Vollstreckungsleiter angeordnet werden, wenn der Verurteilte einen Teil der Strafe verbüßt hat und verantwortet werden kann, ob er außerhalb des Jugendstrafvollzugs einen rechten Lebenswandel führen wird. Vor Verbüßung von sechs Monaten einer bestimmten Jugendstrafe darf die Aussetzung

der Vollstreckung des Restes nur aus besonders wichtigen Gründen angeordnet werden. Bei einer Jugendstrafe von mehr als einem Jahr ist dies nur zulässig, wenn mindestens ein Drittel der Strafe verbüßt ist.

### Aussetzung des Strafrestes bei lebenslanger Freiheitsstrafe (§ 57 a StGB)

Das Gericht setzt die Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe zur Bewährung aus, wenn

- fünfzehn Jahre der Strafe verbüßt sind,
- nicht die besondere Schwere der Schuld des Verurteilten die weitere Vollstreckung gebietet und
- die Voraussetzungen nach § 57 StGB vorliegen.

Der Richter bestimmt die Bewährungszeit, sie beträgt bei Freiheitsstrafen zwischen zwei und fünf und bei lebenslanger Freiheitsstrafe fünf Jahre. Bei Jugendstrafen zwischen zwei und drei Jahren.

In den o.a. Fällen unterstellt das Gericht den Verurteilten für die Dauer oder einen Teil der Bewährungszeit der Aufsicht eines Bewährungshelfers, wenn dies angezeigt ist, um ihn von Straftaten abzuhalten, insbesondere, weil weniger einschneidende Weisungen kaum Erfolg versprechen und die günstige Sozialprognose nur gestellt werden kann, wenn der Verurteilte einem Bewährungshelfer unterstellt wird.

Zielsetzung der Führungsaufsicht ist es, Tätern mit schlechter Sozialprognose und solchen der Schwermriminalität nach Strafverbüßung eine Lebenshilfe zu geben, sie zu führen und zu überwachen.

Die Zahl der Unterstellungen ist stets größer als die der unterstellten Personen. Dies ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehreren Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht

gestellt werden kann (Mehrfachunterstellungen).

Mit dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Bewährungshilfestatistik 1997 veröffentlicht. Aus drucktechnischen Gründen wurde auf eine Veröffentlichung der Ergebnisse von 1992 und 1993 verzichtet.

## Ergebnisse

Am 31. Dezember 1997 wurden im Saarland 2 266 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht registriert. Dies sind 125 Fälle (+ 5,8 %) mehr als vor Jahresbeginn. Der Anteil der weiblichen Probanden betrug knapp 10 %. Die 36 Bewährungshelfer/-innen, einschließlich Halbtagskräften, betreuten somit durchschnittlich 63 Fälle.

Nach allgemeinem Strafrecht erfolgten 1 669 Unterstellungen, darunter waren 992 zu Freiheitsstrafe Verurteilte (59,4 %), bei denen die gesamte Strafe zur Bewährung ausgesetzt wurde. In 669 Fällen ordneten die Vollstreckungskammern nach Teilverbüßung einer Freiheitsstrafe Bewährungsaufsicht an. Der Strafrest betrug bei gut 70 % der vorzeitig Entlassenen weniger als ein Jahr. In acht Fällen wurde der Strafrest bei einer lebenslangen Freiheitsstrafe zur Bewährung ausgesetzt.

Unter das Jugendstrafrecht fielen 597 Unterstellungen. In 456 Fällen erging die Aussetzung der gesamten Jugendstrafe. Auf Anordnung der Vollstreckungsleiter/-innen wurden 105 Fälle nach Verbüßung eines Teiles der Jugendstrafe unter Bewäh-

rungsaufsicht gestellt. Der Strafrest betrug bei gut zwei Dritteln der vorzeitig Entlassenen weniger als ein Jahr. In 36 Fällen handelte es sich um die Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 Jugendgerichtsgesetz, d.h. das Gericht stellt zwar die Schuld des Jugendlichen fest, die Entscheidung über die Verhängung der Jugendstrafe wird aber für eine bestimmte Zeit zur Bewährung ausgesetzt. Im Berichtsjahr endeten insgesamt 696 Aufsichtsunterstellungen. Bei knapp 70 % der Fälle wurde die Bewährung erfolgreich abgeschlossen. Die restlichen Unterstellungen wurden durch Widerruf (160 Fälle) bzw. Einbeziehung in ein neues Urteil (53 Fälle) beendet.

**Gesamtübersicht**  
**Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht nach Unterstellungsgründen**

Jahr	Unter- stellungen insgesamt	Unterstellungen nach Jugendstrafrecht				Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht		
		insgesamt	Aussetzung der		Aussetzung des Strafrestes	insgesamt	darunter	
			Verhängung der Jugendstrafe § 27 JGG	Jugendstrafe zur Bewährung			Straf- aussetzung nach § 56 StGB	Aussetzung des Straf- restes nach § 57 StGB
1980	2 271	1 246	67	789	388	1 025	276	735
1981	2 356	1 233	54	773	406	1 123	304	801
1982	2 459	1 312	50	863	398	1 147	355	772
1983	2 554	1 382	54	929	393	1 172	406	750
1984	2 717	1 488	46	989	443	1 229	448	769
1985	2 675	1 421	31	958	424	1 254	472	769
1986	2 654	1 332	31	886	405	1 322	489	815
1987	2 480	1 112	25	740	339	1 368	508	848
1988	2 359	961	31	636	288	1 398	511	876
1989	2 331	894	29	617	244	1 437	536	887
1990	2 261	813	27	585	198	1 448	548	885
1991	2 240	789	26	576	184	1 451	565	874
1992	2 230	713	30	510	173	1 517	630	881
1993	2 206	604	31	440	133	1 602	704	891
1994	2 187	588	29	436	123	1 599	771	822
1995	2 115	560	25	432	103	1 555	798	746
1996	2 141	575	21	461	93	1 566	874	675
1997	2 266	597	36	456	105	1 669	987	662

# 1. Unterstellungen unter Bewährungs-/Führungsaufsicht im Saarland am 31.12.1997

Art der Unterstellung BWA = Bewährungsaufsicht FA = Führungsaufsicht		Unter- stellungen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Davon nach ... Strafrecht		Zweite und weitere bestehende Unterstellungen derselben Person <sup>2)</sup> unter			Bei demselben Be- währungshelfer mehrfach unter Bewährungsaufsicht Unterstellte		Unter- stell. ohne Mehrfach- unterstell. (BWA: Sp. 1+7-8; FA: Sp. 1-5)
			allge- meinem	Jugend-	Bewäh- rungs- aufsicht allein	Füh- rungs- aufsicht allein	Bewäh- rungs- und Führungs- aufsicht	Per- sonen	Unter- stellungen	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Unterstellungen insgesamt (Anzahl)</b>	<b>insges.</b>	<b>2 266</b>	<b>1 669</b>	<b>597</b>	<b>222</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>193</b>	<b>420</b>	<b>2 039</b>
	BWA	2 266	1 669	597	222	12	5	193	420	2 039
	FA	-	-	-	X	-	X	X	X	-
Unterstellungen insgesamt in %	<b>insges.</b>	100	73,7	26,3	9,8	0,5	0,2	8,5	18,5	90,0
	BWA	100	73,7	26,3	9,8	0,5	0,2	8,5	18,5	90,0
	FA	-	-	-	X	-	X	X	X	-
Unterstellungen männlicher Personen (Anzahl)	<b>insges.</b>	<b>2 047</b>	<b>1 494</b>	<b>553</b>	<b>192</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>167</b>	<b>364</b>	<b>1 850</b>
	BWA	2 047	1 494	553	192	12	5	167	364	1 850
	FA	-	-	-	X	-	X	X	X	-
Unterstellungen weiblicher Personen (Anzahl)	<b>insges.</b>	<b>219</b>	<b>175</b>	<b>44</b>	<b>30</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>26</b>	<b>56</b>	<b>189</b>
	BWA	219	175	44	30	-	-	26	56	189
	FA	-	-	-	X	-	X	X	X	-

1) Ohne Unterstellungen nach § 10 JGG und ohne Unterstellungen bei ehrenamtlichen Bewährungshelfern; einschl. mehrerer Bewährungs-/Führungsaufsichten nebeneinander. 2) Bei demselben Bewährungshelfer.

## 2. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht nach allgemeinem Strafrecht im Saarland am 31.12.1997 nach dem Grund der Unterstellung

Unterstellungen - Geschlecht	Unter- stellun- gen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Davon aufgrund									
		Strafaussetzung		Aussetzung des Strafrestes bei							
		nach § 56 StGB	im Wege der Gnade	zeitiger Freiheitsstrafe						lebenslanger Freiheitsstrafe	
				nach § 57 ... StGB		im Wege der Gnade	zu- sammen	davon Strafrest bei Entlassung			
				Abs. 1	Abs. 2			bis unter 1 Jahr	1 Jahr oder mehr	nach § 57a StGB	im Wege der Gnade
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Unterstell. insgesamt (Anzahl)	1 669	987	5	615	47	7	669	478	191	6	2
Unterstell. insgesamt in %	100	59,1	0,3	36,8	2,8	0,4	40,1	28,6	11,4	0,4	0,1
Unterstell. männl. Personen	1 494	852	5	580	46	4	630	448	182	6	1
Unterstell. weibl. Personen	175	135	-	35	1	3	39	30	9	-	1

1) Ohne Unterstellungen bei ehrenamtlichen Bewährungshelfern; einschl. mehrerer Bewährungsaufsichten nebeneinander.

## 3. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht nach Jugendstrafrecht im Saarland am 31.12.1997 nach dem Grund der Unterstellung

Unterstellungen - Geschlecht	Unter- stellun- gen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Davon aufgrund										
		Aussetzung der					Aussetzung des Restes einer Jugendstrafe					erneuter Anord- nung nach § 24 Abs. 2 JGG
		Verhän- gung der Jugend- strafe nach § 27 JGG	Jugendstrafe zur Bewährung			nach § 88 JGG	im Wege der Gnade	zu- sammen	davon Strafrest bei Entlassung			
			nach § 21 JGG	nach § 30 JGG	im Wege der Gnade				bis unter 1 Jahr	1 Jahr oder mehr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Unterstell. insgesamt (Anzahl)	597	36	456	-	-	102	3	105	71	34	-	
Unterstell. insgesamt in %	100	6,0	76,4	-	-	17,1	0,5	17,6	11,9	5,7	-	
Unterstell. männl. Personen	553	34	419	-	-	97	3	100	67	33	-	
Unterstell. weibl. Personen	44	2	37	-	-	5	-	5	4	1	-	

1) Ohne Unterstellungen nach § 10 JGG und ohne Unterstellungen bei ehrenamtlichen Bewährungshelfern; einschl. mehrerer Bewährungsaufsichten nebeneinander.

#### 4. Beendete Bewährungsaufsichten im Saarland im Jahr 1997 nach Art der Beendigung, Alter der Unterstellten und Staatsangehörigkeit

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Beendete Bewäh- rungsauf- sichten <sup>1)</sup> insges.	Davon Alter der Unterstellten von ... bis unter ... Jahren (im Zeitpunkt der Unterstellung)								
		14	16	18	21	25	30	40	50	60 oder mehr
		16	18	21	25	30	40	50	60	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

##### Beendete Bewährungsaufsichten insgesamt

<b>Unterstellte insgesamt</b>	<b>696</b>	<b>11</b>	<b>25</b>	<b>123</b>	<b>165</b>	<b>119</b>	<b>157</b>	<b>75</b>	<b>15</b>	<b>6</b>
davon: deutsch	611	7	16	107	153	102	136	69	15	6
nicht deutsch	85	4	9	16	12	17	21	6	-	-
<b>Männliche Unterstellte</b>	<b>636</b>	<b>10</b>	<b>22</b>	<b>116</b>	<b>156</b>	<b>109</b>	<b>139</b>	<b>69</b>	<b>11</b>	<b>4</b>
davon: deutsch	557	6	15	100	144	93	120	64	11	4
nicht deutsch	79	4	7	16	12	16	19	5	-	-
<b>Weibliche Unterstellte</b>	<b>60</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
davon: deutsch	54	1	1	7	9	9	16	5	4	2
nicht deutsch	6	-	2	-	-	1	2	1	-	-

##### Durch Bewährung (einschl. Aufhebung der Unterstellung) beendete Bewährungsaufsichten

<b>Unterstellte insgesamt</b>	<b>483</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>81</b>	<b>116</b>	<b>87</b>	<b>111</b>	<b>57</b>	<b>15</b>	<b>5</b>
davon: deutsch	431	1	5	72	109	74	98	52	15	5
nicht deutsch	52	-	5	9	7	13	13	5	-	-
<b>Männliche Unterstellte</b>	<b>432</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>74</b>	<b>107</b>	<b>81</b>	<b>95</b>	<b>53</b>	<b>11</b>	<b>3</b>
davon: deutsch	386	1	4	65	100	69	84	49	11	3
nicht deutsch	46	-	3	9	7	12	11	4	-	-
<b>Weibliche Unterstellte</b>	<b>51</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
davon: deutsch	45	-	1	7	9	5	14	3	4	2
nicht deutsch	6	-	2	-	-	1	2	1	-	-

##### Durch Widerruf (einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG) beendete Bewährungsaufsichten

<b>Unterstellte insgesamt</b>	<b>160</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>46</b>	<b>31</b>	<b>46</b>	<b>18</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
davon: deutsch	140	1	3	11	42	27	38	17	-	1
nicht deutsch	20	-	-	3	4	4	8	1	-	-
<b>Männliche Unterstellte</b>	<b>151</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>46</b>	<b>27</b>	<b>44</b>	<b>16</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
davon: deutsch	131	-	3	11	42	23	36	15	-	1
nicht deutsch	20	-	-	3	4	4	8	1	-	-
<b>Weibliche Unterstellte</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
davon: deutsch	9	1	-	-	-	4	2	2	-	-
nicht deutsch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

##### Durch Einbeziehung in ein neues Urteil beendete Bewährungsaufsichten

<b>Unterstellte insgesamt</b>	<b>53</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>28</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
davon: deutsch	40	5	8	24	2	1	-	-	-	-
nicht deutsch	13	4	4	4	1	-	-	-	-	-
<b>Männliche Unterstellte</b>	<b>53</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>28</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
davon: deutsch	40	5	8	24	2	1	-	-	-	-
nicht deutsch	13	4	4	4	1	-	-	-	-	-
<b>Weibliche Unterstellte</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
davon: deutsch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nicht deutsch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Bewährungsaufsichten, die im Wege der Gnade und ohne Bewährungsaufsichten, die "aus anderen Gründen" beendet wurden.

## 5. Beendete Bewährungsaufsichten nach allgemeinem Strafrecht im Saarland im Jahr 1997 nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen

Unterstellungsgrund	Beendete Bewährungsaufsichten						Außerdem	
	insgesamt	davon abgeschlossen durch				Abgabe an einen anderen Bewährungs- helfer/ Wechsel der Dienststelle	Beendigung aus anderen Gründen (z.B. Tod)	
		Bewährung mit Straferlaß	Ablauf der Unter- stellung	Aufhebung der Unter- stellung	Widerruf			
					nur oder auch wegen neuer Straftat			aus sonstigen Gründen
1	2	3	4	5	6	7	8	
Unterstellungen insgesamt (Anzahl)								
Bewährungsaufsichten insgesamt	421	299	2	9	85	26	194	39
davon angeordnet aufgrund								
Strafaussetzung								
nach § 56 StGB	212	155	2	4	38	13	126	31
im Wege der Gnade	-	-	-	-	-	-	-	-
Aussetzung des Strafrestes bei zeitiger Freiheitsstrafe								
nach § 57 Abs. 1 StGB	189	129	-	4	45	11	60	8
nach § 57 Abs. 2 StGB	18	13	-	1	2	2	6	-
im Wege der Gnade	1	1	-	-	-	-	1	-
lebenslanger Freiheitsstrafe								
nach § 57 a StGB	1	1	-	-	-	-	-	-
im Wege der Gnade	-	-	-	-	-	-	1	-
Unterstellungen insgesamt in %								
Bewährungsaufsichten insgesamt	100	71,0	0,5	2,1	20,2	6,2	X	X
davon angeordnet aufgrund								
Strafaussetzung								
nach § 56 StGB	100	73,1	0,9	1,9	17,9	6,1	X	X
im Wege der Gnade	-	-	-	-	-	-	X	X
Aussetzung des Strafrestes bei zeitiger Freiheitsstrafe								
nach § 57 Abs. 1 StGB	100	68,3	-	2,1	23,8	5,8	X	X
nach § 57 Abs. 2 StGB	100	72,2	-	5,6	11,1	11,1	X	X
im Wege der Gnade	100	100,0	-	-	-	-	X	X
lebenslanger Freiheitsstrafe								
nach § 57 a StGB	100	100,0	-	-	-	-	X	X
im Wege der Gnade	-	-	-	-	-	-	X	X
Unterstellungen männlicher Personen (Anzahl)								
Bewährungsaufsichten insgesamt	379	267	2	7	80	23	174	33
davon angeordnet aufgrund								
Strafaussetzung								
nach § 56 StGB	185	132	2	3	35	13	110	26
im Wege der Gnade	-	-	-	-	-	-	-	-
Aussetzung des Strafrestes bei zeitiger Freiheitsstrafe								
nach § 57 Abs. 1 StGB	175	120	-	3	44	8	58	7
nach § 57 Abs. 2 StGB	17	13	-	1	1	2	6	-
im Wege der Gnade	1	1	-	-	-	-	-	-
lebenslanger Freiheitsstrafe								
nach § 57 a StGB	1	1	-	-	-	-	-	-
im Wege der Gnade	-	-	-	-	-	-	-	-
Unterstellungen weiblicher Personen (Anzahl)								
Bewährungsaufsichten insgesamt	42	32	-	2	5	3	20	6
davon angeordnet aufgrund								
Strafaussetzung								
nach § 56 StGB	27	23	-	1	3	-	16	5
im Wege der Gnade	-	-	-	-	-	-	-	-
Aussetzung des Strafrestes bei zeitiger Freiheitsstrafe								
nach § 57 Abs. 1 StGB	14	9	-	1	1	3	2	1
nach § 57 Abs. 2 StGB	1	-	-	-	1	-	-	-
im Wege der Gnade	-	-	-	-	-	-	1	-
lebenslanger Freiheitsstrafe								
nach § 57 a StGB	-	-	-	-	-	-	-	-
im Wege der Gnade	-	-	-	-	-	-	1	-

**6. Beendete Bewährungsaufsichten nach Jugendstrafrecht im Saarland im Jahr 1997  
nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen**

Unterstellungsgrund	Beendete Bewährungsaufsichten										Abgabe an einen anderen Bewäh- rungs- helfer/ Wechsel der Dienst- stelle	Beendi- gung aus anderen Gründen (z.B. Tod)
	ins- gesamt	davon abgeschlossen durch										
		Bewährung mit				Verhängung der Jugendstrafe; § 30 Abs. 2 JGG		Widerruf		Einbe- ziehung in ein neues Urteil		
		Erlaß der Jugend- strafe	Ablauf der Unter- stellungs- zeit; § 24 Abs. 1 JGG	Auf- hebung der Unter- stellung; § 24 Abs. 2 JGG	Tilgung des Schuld- spruchs § 30 Abs. 2 JGG	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonsti- gen Gründen	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonsti- gen Gründen			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Unterstellungen insgesamt (Anzahl)												
Bewährungsaufsichten insgesamt	276	124	44	3	3	-	1	42	6	53	61	2
davon unterstellt aufgrund												
Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§27 JGG)	13	-	4	-	3	-	1	-	-	5	3	-
Strafaussetzung zur Bewährung bei Jugendstrafe nach § 21 JGG	216	110	26	1	-	-	-	28	4	47	43	2
§ 30 JGG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aussetzung des Restes einer Jugendstrafe (§ 88 JGG)	47	14	14	2	-	-	-	14	2	1	15	-
erneuter Anordnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unterstellung im Wege der Gnade	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unterstellungen insgesamt in %												
Bewährungsaufsichten insgesamt	100	44,9	15,9	1,1	1,1	-	0,4	15,2	2,2	19,2	X	X
davon unterstellt aufgrund												
Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§27 JGG)	100	-	30,8	-	23,1	-	7,7	-	-	38,5	X	X
Strafaussetzung zur Bewährung bei Jugendstrafe nach § 21 JGG	100	50,9	12,0	0,5	-	-	-	13,0	1,9	21,8	X	X
§ 30 JGG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X
Aussetzung des Restes einer Jugendstrafe (§ 88 JGG)	100	29,8	29,8	4,3	-	-	-	29,8	4,3	2,1	X	X
erneuter Anordnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X
Unterstellung im Wege der Gnade	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X
Unterstellungen männlicher Personen (Anzahl)												
Bewährungsaufsichten insgesamt	258	110	41	3	3	-	1	41	6	53	56	2
davon unterstellt aufgrund												
Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§27 JGG)	12	-	3	-	3	-	1	-	-	5	3	-
Strafaussetzung zur Bewährung bei Jugendstrafe nach § 21 JGG	202	98	25	1	-	-	-	27	4	47	39	2
§ 30 JGG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aussetzung des Restes einer Jugendstrafe (§ 88 JGG)	44	12	13	2	-	-	-	14	2	1	14	-
erneuter Anordnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unterstellung im Wege der Gnade	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unterstellungen weiblicher Personen (Anzahl)												
Bewährungsaufsichten insgesamt	18	14	3	-	-	-	-	1	-	-	5	-
davon unterstellt aufgrund												
Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§27 JGG)	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Strafaussetzung zur Bewährung bei Jugendstrafe nach § 21 JGG	14	12	1	-	-	-	-	1	-	-	4	-
§ 30 JGG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aussetzung des Restes einer Jugendstrafe (§ 88 JGG)	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
erneuter Anordnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unterstellung im Wege der Gnade	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-



**7. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht sowie beendete Unterstellungen im Saarland  
am 31.12.1997 nach Hauptdeliktgruppen und Art der Beendigung**

Hauptdeliktgruppen - Straftaten -	§§ StGB	Unter- stellun- gen ins- gesamt	Davon		Been- dete Unter- stellun- gen <sup>1)</sup> ins- gesamt	Davon		
			allgem. Straf- recht	Jugend- straf- recht		Bewäh- rung	Wider- ruf	Ein- bezie- hung
<b>Straftaten insgesamt</b>		<b>2 266</b>	<b>1 669</b>	<b>597</b>	<b>696</b>	<b>483</b>	<b>160</b>	<b>53</b>
davon: 1. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amt	80-165, 331-358	40	30	10	12	9	1	2
dar.: falsche uneidliche Aussage und Meineid	153-163	10	6	4	7	7	-	-
2. Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	174-184c	89	69	20	23	19	3	1
dar.: sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3, 5	37	34	3	4	4	-	-
Vergewaltigung	177	29	22	7	9	6	2	1
3. Andere Straftaten gegen die Person und zwar: Straftaten gegen den Personen- stand, die Ehe und die Familie	166-173, 185-241a	281	206	75	100	76	19	5
dar.: Verletz. der Unterhaltspflicht	169-173	53	51	2	26	16	9	1
Straftaten gegen das Leben	170b	52	50	2	26	16	9	1
dar.: vollendeter Mord	211-222	31	25	6	9	9	-	-
Totschlag	211	9	9	-	4	4	-	-
Körperverletzungen	212	8	7	1	4	4	-	-
dar.: Körperverletzung	223-233	180	119	61	60	48	10	2
gefährliche Körperverletzung	223	64	47	17	16	13	3	-
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	223a	93	54	39	37	28	7	2
234-241a	14	9	5	4	2	-	2	
4. Diebstahl und Unterschlagung	242-248c	710	473	237	235	139	69	27
dar.: Diebstahl	242	298	225	73	77	41	25	11
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	374	218	156	138	84	40	14
5. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	249-256, 316a	210	119	91	57	39	11	7
und zwar: Raub und Erpressung	249-256	210	119	91	57	39	11	7
dar.: Raub	249	49	29	20	17	15	1	1
schwerer Raub	250	115	72	43	25	15	8	2
6. andere Vermögensdelikte	257-305a	246	216	30	62	48	10	4
dar.: Betrug und Untreue	263-266b	168	153	15	33	26	6	1
Urkundenfälschung	267-282	60	51	9	23	19	3	1
7. Gemeingefährliche Straftaten (einschl. Umweltstraftaten)	306-315a, 316b-323c, 324-330d	44	38	6	16	12	4	-
dar.: vorsätzliche Brandstiftung	306-308	11	5	6	6	4	2	-
Vollrausch	323a	29	29	-	6	5	1	-
8. Straftaten im Straßenverkehr (StGB u. StVG) (ohne §§ 222, 230, 323a StGB)	142, 315c, 316, StVG	280	267	13	72	54	15	3
dar.: Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit	142 i.V.m. 315c (1) Nr. 1a	212	206	6	59	46	13	-
Straftaten im Straßenverkehr ohne Trunkenheit	315 (1) Nr. 1a u. 316 142, 315b, 315c ohne 315 c (1) Nr. 1a	14	11	3	3	2	-	1
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	StVG	54	50	4	10	6	2	2
9. Straftaten gegen andere Bundes- und Landesgesetze (außer StGB und StVG)	-	366	251	115	119	87	28	4

1) Ohne Bewährungsaufsichten, die im Wege der Gnade und ohne Bewährungsaufsichten, die "aus anderen Gründen" beendet wurden.

**8. Beendete Bewährungsaufsichten im Saarland im Jahr 1997 nach Alter  
der Unterstellten und Hauptdeliktgruppen**

Hauptdeliktgruppen - Straftaten -	§§ StGB	Been- dete Bew.- aufs. <sup>1)</sup> ins- gesamt	Davon Alter der Unterstellten von ... bis unter ... Jahren (im Zeitpunkt der Unterstellung)					
			14 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 oder mehr
			1	2	3	4	5	6
<b>Straftaten insgesamt</b>		<b>696</b>	<b>36</b>	<b>123</b>	<b>165</b>	<b>119</b>	<b>157</b>	<b>96</b>
davon: 1. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amt	80-165, 331-358	12	-	5	4	1	1	1
dar.: falsche uneidliche Aussage und Meineid	153-163	7	-	3	3	1	-	-
2. Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	174-184c	23	-	4	4	1	8	6
dar.: sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3, 5	4	-	2	-	-	-	2
Vergewaltigung	177	9	-	2	1	-	5	1
3. Andere Straftaten gegen die Person	166-173, 185-241a	100	3	17	21	11	29	19
und zwar: Straftaten gegen den Personen- stand, die Ehe und die Familie	169-173	26	-	1	1	1	13	10
dar.: Verletz. der Unterhaltspflicht	170b	26	-	1	1	1	13	10
Straftaten gegen das Leben	211-222	9	-	-	2	2	3	2
dar.: vollendeter Mord	211	4	-	-	1	1	1	1
Totschlag	212	4	-	-	1	1	1	1
Körperverletzungen	223-233	60	1	16	18	6	12	7
dar.: Körperverletzung	223	16	-	4	4	1	4	3
gefährliche Körperverletzung	223a	37	1	11	13	2	6	4
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	234-241a	4	2	-	-	1	1	-
4. Diebstahl und Unterschlagung	242-248c	235	18	51	54	45	46	21
dar.: Diebstahl	242	77	7	14	12	17	16	11
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	138	11	33	40	22	26	6
5. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	249-256, 316a	57	9	15	19	6	7	1
und zwar: Raub und Erpressung	249-256	57	9	15	19	6	7	1
dar.: Raub	249	17	-	7	7	1	2	-
schwerer Raub	250	25	4	6	7	4	4	-
6. andere Vermögensdelikte	257-305a	62	1	10	13	8	14	16
dar.: Betrug und Untreue	263-266b	33	-	4	7	2	7	13
Urkundenfälschung	267-282	23	-	3	5	5	7	3
7. Gemeingefährliche Straftaten (einschl. Umweltstraftaten)	306-315a, 316b-323c, 324-330d	16	-	-	3	5	4	4
dar.: vorsätzliche Brandstiftung	306-308	6	-	-	3	1	1	1
Vollrausch	323a	6	-	-	-	2	1	3
8. Straftaten im Straßenverkehr (StGB u. StVG) (ohne §§ 222, 230, 323a StGB)	142, 315c, 316, StVG	72	1	2	9	20	21	19
dar.: Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit	142 i.V.m. 315c (1) Nr. 1a	59	-	1	8	17	16	17
Straftaten im Straßenverkehr ohne Trunkenheit	315 (1) Nr. 1a u. 316 142, 315b, 315c ohne 315 c (1) Nr. 1a	3	-	1	-	-	2	-
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	StVG	10	1	-	1	3	3	2
9. Straftaten gegen andere Bundes- und Landesgesetze (außer StGB und StVG)	-	119	4	19	38	22	27	9

1) Ohne Bewährungsaufsichten, die im Wege der Gnade und ohne Bewährungsaufsichten, die "aus anderen Gründen" beendet wurden.